

Gefangene des Monats Mai 2014



Name: **Ehepaar Shagufta und Shafaqat**

Land: Pakistan

Urteil: Tod durch den Strang

Grund: Blasphemie

Datum: 4. April 2014

Hintergrund

Am Freitag, den 4. April 2014, verurteilte Richter Mian Amir Habib in der pakistanischen Stadt Toba Tek Singh (Provinz Punjab) das verarmte christliche Ehepaar Shafaqat Emmanuel und Shagufta Kasuar wegen angeblicher Blasphemie zum Tode durch den Strang. Shafaqat Emmanuel soll am 18. Juli 2013 mehrere blasphemische Text-Nachrichten per Mobiltelefon an den muslimischen Imam Mohammed Hussain verschickt haben. Der zeigte den 43-Jährigen umgehend an und ließ ihn festnehmen. Shafaqat Emmanuel ist ein nach einem schweren Unfall im Jahr 2004 von der Hüfte abwärts gelähmter und an den Rollstuhl gefesselter, des Lesens und Schreibens kaum mächtiger Hausmeister. Seine 38-jährige Frau Shagufta arbeitet als Putzfrau an einer Schule. Das im Juli 2013 festgenommene Ehepaar hat vier minderjährige Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren. Es handelt sich um ein höchst fragwürdiges, unplausibles Urteil.

Die fraglichen SMS-Mitteilungen, die Mohammed und den Koran verunglimpfen, gingen vom Mobiltelefon von Frau Shagufta aus, das sie bereits seit einem Monat verloren hatte. Es ist gut möglich, dass die in gutem Urdu vorgelegten Textbotschaften von jemandem gesendet worden ist, der dem Ehepaar schaden wolle. Die Anklage konnte weder das Mobiltelefon noch die SIM-Karte vorlegen, beide Angeklagte können kein korrektes Urdu schreiben und es gibt kein klares Motiv.

Die selber bedrohten Anwälte der Verurteilten haben inzwischen Berufung beim Hohen Gericht der Provinzhauptstadt Lahore eingelegt.

Zu Pakistan

Pakistanische Christen bilden eine hart geprüfte Minderheit von 2,5% der Bevölkerung in einem Land mit 179,9 Millionen Einwohnern, die zu 96% Muslime sind. Die verheerenden Folgen der pakistanischen Blasphemiegesetze für die christliche Minderheit wurden durch den Fall von Rimsha Masih neu deutlich. Mitte August 2012 wurde sie beschuldigt, den Koran entweiht zu haben und daraufhin ins Gefängnis geworfen. Bereits kurze Zeit darauf stellte sich heraus, dass die Anschuldigungen fingiert waren, da ein örtlicher Imam herausgerissene Koranseiten in Rimshas Tasche gesteckt hatte. Rimsha wurde am 8. September 2012 gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt und zusammen mit ihrer Familie per Hubschrauber an einen geheimen Ort gebracht. Am 20. November wurde die Anklage schließlich fallengelassen und sie wurde in allen Punkten freigesprochen. Erstmalig kam es daraufhin im Land zu einer öffentlichen Debatte über den Missbrauch der Blasphemiegesetze gegen Unschuldige, an der sich sogar einige als Extremisten geltende islamische Geistliche beteiligten.

Gebet für die Gefangene des Monats Mai 2014

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **das Ehepaar Shagufta** aus Pakistan, die für ihren Glauben an Dich im Gefängnis sitzen. Sie haben niemanden bestohlen oder betrogen. Sie wollen nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihnen Kraft, Mut und einen langen Atem für ihren Weg. Sende ihnen Deine heiligen Engel, dass sie sie behüten und beschützen, und lasse Deinen Segen über sie.

HERR, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen